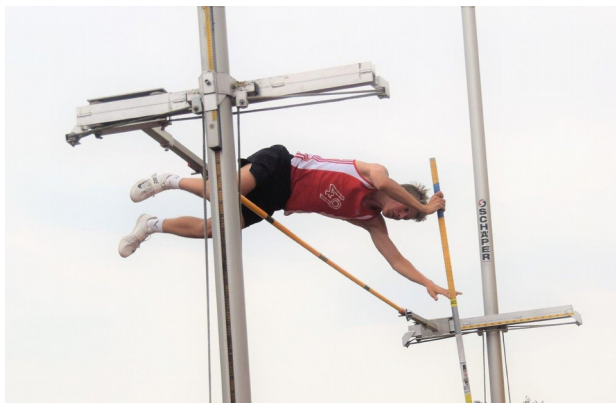


Julian Kuhnt und Jonah Klüver rocken Bremen

MTV-Leichtathleten setzen Ausrufezeichen



Jonah Klüver agiert in Bremen wie entfesselt und schockt mit 4,10 Metern die Konkurrenz



Rot dominiert die grüne Übermacht: Julian Kuhnt gewinnt in Bremen beide Sprintstrecken mit Bestzeiten

Der Bremer LT lud zum Qualifikationssportfest an die Weser; die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden folgten dieser Einladung und zeigten mit sechs Teilnehmern an diesem schwül-warmen Sommertag Flagge im benachbarten Bundesland.

Um es ganz genau zu formulieren: Es waren vier plus zwei Aktive des MTV 49 am Start – vier „echte“ MTVer und zwei Stabhochspringerinnen anderer Vereine, die jedoch auch unter der Anleitung von Annika und Klaus Roloff in Hannover trainieren. Die Highlights aus Holzmindener Sicht setzten Stabhochspringer Jonah Klüver und Neu-Sprinter Julian Kuhnt, die mit fast sensationellen Resultaten ihren Disziplinen den Stempel aufdrückten.

Schwülwarm und fast Windstille – nicht unbedingt die Bedingungen, deretwegen die Sprinter nach Bremen gekommen waren. Und ausgerechnet im Julians 100-Meter-Rennen war der erhoffte Rückenwind vollkommen eingeschlafen. Der MTVer ließ jedoch keinen Zweifel an seiner Überlegenheit, mit der er in neuer Bestzeit von 11,43 Sekunden der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance ließ. Muskulär leicht angeschlagen wollte der U18-Athlet, der noch immer mit einer Rückkehr zum Stabhochsprung liebäugelt, schon auf die 200 Meter verzichten, entschloss sich dann aber doch zum Start. Nach eher vorsichtigem Beginn zeigte er aber schon ausgangs der Kurve, dass er auch diese Strecke schon jetzt im Griff hat: Mit glänzenden 22,99 Sekunden unterbot er seine bisherige Bestzeit um fast sieben Zehntelsekunden und holte sich auch hier den Sieg. Rückenwind? Auch in diesem Lauf Fehlannonce.

Julians Lücke im Stabhochsprung füllte Jonah Klüver überzeugend aus. Der U18-Springer begann den Wettbewerb seiner Altersklasse, als die Konkurrenz bereits ausgeschieden war, bei dreieinhalb Metern. Nach mehrfachem Stabwechsel, bedingt durch seine an diesem Tag bestechende Techniksicherheit, gelangte er in Höhen, die ihn im kommenden Jahr auch für nationale Meisterschaften qualifizieren können. Jonah übersprang erstmals im Freien vier Meter und legte dann mit 4,10 Metern noch einmal nach. Auch bei 4,20 Metern, die ihn in Niedersachsen ganz an die Spitze katapultiert hätten, sah er durchaus nicht chancenlos aus. Am Ende hatte er satte 70 Zentimeter Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und pulverisierte seine bisherige Freiluftbestleistung von 3,75 Metern deutlich.

Marlen Weinert, noch für die LG Peiner Land startberechtigt, stabilisiert sich immer mehr jenseits der drei Meter. In Bremen kratzte sie an einer neuen Bestleistung, war aber mit 3,10 Metern als Zweite der Frauenwertung besser als die beiden W15-Springerinnen des MTV 49:

Leah Dahmen und Sarah Grupe mussten sich überraschend einer Bremer Athletin geschlagen geben und blieben dabei unter drei Metern. Mit 2,95 Metern war Landesmeisterin Leah Dahmen noch am dichtesten dran – zufrieden konnte sie aber damit nicht sein. Richtig angefressen war die Jüngste im Bunde: Klara Härke (VSV Rössing) zeigte im Einspringen beeindruckende Flüge – im Wettkampf war dann aber buchstäblich „der Wurm drin“, und die W14-Landes-Hallenmeisterin musste sich traurig mit 2,35 Meter begnügen.